



Ausgabe 2/2021
März bis Mai

GEMEINDEBRIEF

der Evangelischen Kirchengemeinde Finow



Jesus Christus spricht:

*Seid
barmherzig,*



wie auch euer Vater
barmherzig ist.

LUKAS 6,36

Jahreslosung 2021

Anschriften

Pfarramt

Pfarrerin

Anja Giese Eberswalder Straße 70a
16227 Eberswalde
Tel.: 0 33 34 / 3 21 97
a.giese@kirche-barnim.de

Gemeindebüro

Donald Schliep Eberswalder Straße 70a
16227 Eberswalde
Tel.: 0 33 34 / 3 84 62 99
Fax: 0 33 34 / 3 85 96 20
finow@kirche-barnim.de
Öffnungszeiten: siehe Aushang

Dietrich-Bonhoeffer-Haus

Leiter Gemeindezentrum Brandenburgisches Viertel / Dipl. Sozialarbeiter

Jörg Renell Potsdamer Allee 35
16227 Eberswalde
Tel.: 0 33 34 / 38 39 30
Fax: 0 33 34 / 38 39 31
j.renell@kirche-barnim.de

Öffnungszeiten: Mo - Fr 8:00 - 17:00 Uhr
Gemeindebüro: Di 9:30 - 11:30 Uhr
außer in den Schulferien

Kindertagesstätte Arche Noah

Kita-Leitung

Jenny Wörpel Cottbuser Str. 26 + 28
16227 Eberswalde
Tel.: 0 33 34 / 3 30 30
Fax: 0 33 34 / 38 16 67
arche-noah@kirche-finow.de

Öffnungszeiten: Mo - Fr 6:00 - 17:00 Uhr

Eltern-Kind-Zentrum (EKiZ)

EKiZ-Leitung

Tabea Westphal Potsdamer Allee 35
16227 Eberswalde
Mobil: 0176 / 50 48 44 61
info@ekz-ewbbv.de
www.kirche-finow.de/ekizbbv

Facebook: „ElternKindZentrum Brandenburgisches Viertel“

Arbeit mit Kindern

Gemeindepädagogin

Jana Völker Tel.: 0 33 34 / 3 69 76 45
Mobil: 0176 / 63 22 16 07
j.voelker@kirche-barnim.de

Krankenhausseelsorge

Pfarrer

Dr. Andreas Reich Tel.: 0 33 34 / 69 23 27
a.reich@kirche-barnim.de

Gemeindekirchenrat

Vorsitzender

Küran Hasselhuhn
Tel.: 0152 / 51 93 29 14
GKR@Hasselhuhn.net

Wer von den Rentnern, Vorruheständlern und Nichtberufstätigen noch nicht sein Gemeindekirchengeld für 2021 gezahlt hat (5% vom Jahreseinkommen als Jahresbeitrag), den bitten wir, dieses zu den angegebenen Zeiten im Gemeindebüro Eberswalder Straße 70a oder im Dietrich-Bonhoeffer-Haus, Potsdamer Allee 35, zu bezahlen. Für Überweisungen nutzen Sie bitte das Konto im Impressum, Vermerk: KG Finow / Gemeindekirchengeld



Liebe Gemeinde,
Sozialarbeiter Jörg Renell hat sich Gedanken über die diesjährige Jahreslosung gemacht:

Die Germanistin, Literaturwissenschaftlerin und Philosophin Käte Hamburger definierte Barmherzigkeit als tätige Nächstenliebe.

Dazu möchte ich Ihnen ein paar Eindrücke aus dem Dietrich-Bonhoeffer-Haus erzählen:

Wir erhalten vielfach Spenden von Menschen, die selbst im Viertel gelebt haben oder immer noch leben, um die Zustände im Viertel wissen und etwas zur Linderung beitragen möchten. So rief im Herbst vor zwei Jahren eine Frau aus Finow an und wollte Essen für Kinder spenden. Sie hatte einen Artikel in der Zeitung übers Haus gelesen und nahm deshalb Kontakt auf. Schnell wurde während des Telefonats aus Essen für Kinder Anzihsachen für Kinder. Der Winter stand vor der Tür und viele Kinder kamen mit viel zu dünner oder kaputter Kleidung ins Haus. Die Frau versprach sich zu kümmern und in den nächsten Tagen vorbeizukommen. Wir rechneten mit gut erhaltenen, gebrauchten Sachen, die wir dann weitergeben könnten. So erleben wir es oft von Menschen aus dem Viertel, die lieber uns ihre Kinderkleidung bringen, als sie in Kleidersammelboxen zu stecken. Die Frau aus Finow kam ein paar Tage später jedoch mit neu gekauften Jacken, Hosen, Pullovern und Schuhen im Wert von 900€, die wir den ganzen Winter an Kinder verteilen konnten, die kaputte und oder zu dünne Anzihsachen anhatten. - Tätige Nächstenliebe.

Ich könnte noch viel von Barmherzigkeit erzählen, die von außen an uns herangetragen wird, ich möchte aber lieber davon erzählen, wie wir barmherzig handeln, obwohl es uns oft gar nicht bewusst ist.

Wir, das ist ein Team von ungefähr 10 bis 12 Ehrenamtlichen, die neben den Hauptamtlichen Mitarbeitern Tabea Westphal als Leiterin des Eltern-Kind-Zentrums und mir im DBH arbeiten. Die Ehrenamtlichen sind Christen und Nichtchristen, die aber durch die Nächstenliebe geeint sind, auch wenn die Nichtchristen das Menschlichkeit nennen.

Was unser Selbstverständnis ausmacht, ist der gemeinsame Ansatz, dass wir uns zuständig fühlen. Wenn jemand mit einem Anliegen gleich welcher Art ins Haus kommt, sind wir zuständig, bis wir helfen konnten.

So ist Barmherzigkeit für uns: Wir sind zuständig.

Im Gegensatz zu meiner Heimatstadt Berlin gibt es hier neben der Spendenbereitschaft auch das Gefühl der Zuständigkeit. Zumindest bei uns. Wir geben erst Ruhe, wenn wir selbst helfen konnten oder per Internet und Telefonkontakt jemanden gefunden haben, wo der Mensch mit sei-

Angedacht (Fortsetzung)

nen Sorgen Unterstützung findet, am besten einen Termin hat. Wir scheuen uns auch nicht hinterherzutelefonieren.

Oft gehen solche Beratungen mit Verzweiflung, Mutlosigkeit, Schamgefühlen und Trauer einher, wir hören zu, versuchen zu trösten, nehmen in den Arm. Auch in Corona Zeiten, trotz eigener Angst.

Ich mache natürlich nur ganz normal meine Arbeit. Klar.

Bei den Ehrenamtlichen sehe ich wieder die tätige Nächstenliebe oder Menschlichkeit, wie sie es nennen. Sie nehmen sich der Probleme der Menschen an, trösten, helfen so weit sie können und sie wissen eine Menge lebenspraktischer Dinge und holen mich zu Hilfe, wenn noch größerer Unterstützungsbedarf ersichtlich ist.

Zu unserer Arbeit gehört auch, dass wir Aggressionen, Wut, gar Hass ausgesetzt sind und uns dem stellen müssen. Durch klare Haltung, klare Regeln, klare „Ansagen“, im einzelnen Extremfall durch Rauswurf aus dem Haus. Aber, und das wissen die Menschen aus dem Viertel, jeder erhält nicht nur die zweite, sondern auch die dritte und manche gar die vierte Chance. Wir kennen von vielen ihre Biografie und wissen oder ahnen um ihre Gefühlswelt, auch wenn wir ihr Handeln grad nicht gutheißen und dies auch benennen.

Von Barmherzigkeit in der sozialen Arbeit zu sprechen finde ich sehr schwierig, es gehört nicht zu unserer Fachterminologie. Ich würde eher vom empathischen, wertschätzenden Klienten zentrierten lösungsorientierten Ansatz sprechen, der Raum und Zeit braucht, um erstmal zu verstehen was mein Gegenüber bewegt. Erst dann kann ich gemeinsam mit dem Ratsuchenden nach Lösungen suchen, die zu seinem Leben passen. Um nochmal auf das leidige Thema Geld zu kommen. Die Gemeinde, der Kirchenkreis geben trotz zunehmend sich leerender Kassen, viel Geld für das Dietrich-Bonhoeffer-Haus aus und ermöglichen dadurch erst alles, was im Haus stattfindet.

Auch das ist für mich Barmherzigkeit.

Bleiben Sie behütet und gesund!

Ihr Jörg Renell / Leiter DBH



Unsere Bitte:

Informieren Sie Pfarrerin Anja Giese oder rufen Sie im Gemeindebüro an, wenn jemand aus unserer Kirchengemeinde im Krankenhaus ist, Hilfe benötigt, Sorgen hat, oder sich sehr alleine fühlt

Vielen Dank!

7 Wochen ohne



Die Fastenaktion der Evangelischen Kirche

Warum fasten wir eigentlich? Seit Jesu Tod erinnern sich Christen in den Wochen vor Karfreitag an das Leiden und Sterben Jesu Christi und bereiten sich auf Ostern vor. Die sogenannte Fasten- oder Passionszeit beginnt mit dem Aschermittwoch und endet am Kar Samstag. Kalendarisch dauert die Passionszeit allerdings länger als 40 Tage, weil man die Sonntage als Feiertage vom Fasten und Büßen ausgenommen hat. Früher war das ganze Kirchenjahr durchgetaktet nach Tagen und

Wochen des Fastens und es gab genaue Speisevorschriften für diese Zeiten. Mit der Reformation wurden diese strengen Regeln infrage gestellt. Martin Luther lehnte die Vorstellung ab, dass Verzicht und Askese als gute Werke vor der Hölle bewahren. Gefastet hat er wohl, doch nicht als religiöse Pflicht. Wer in der Fastenzeit auf etwas verzichtet, darf daher nach protestantischem Verständnis selbst entscheiden, was ihm gut tut. Heute knüpft kaum mehr jemand sein Seelenheil an den Verzicht auf Fleisch oder andere Genüsse in der Fastenzeit. Eher gilt sie als Zeit der Einkehr, der Umkehr und Besinnung. Damit erinnern christliche Fastentraditionen an die vierzig Tage und Nächte, die Jesus nach seiner Taufe in der Wüste verbrachte und fastete. Im Alten Testament begegnen Menschen mit Fasten den Übergängen zwischen unterschiedlichen Phasen und Sphären. In diesem Sinne bedeutet Fasten, Gott gegenüber eine fragende Haltung einzunehmen und zu hören, was er zu sagen hat. Im Verzicht der Fastenzeit lebt die Erinnerung daran, dass wir es nicht immer allein und selber am besten wissen, was gut für uns ist. Probehaltiger etwas anders zu machen – auch wenn es schwer fällt – kann die Entdeckung mit sich bringen, dass es anders besser sein könnte. Eine Weile das zu vermeiden, womit wir sonst viel Zeit verbringen und uns besonders im Wege stehen, das setzt Kräfte frei. So kann das Fasten ein jährlicher kleiner Entwurf sein: Was wäre wenn? Die Skizze eines anderen Alltags, der Blick in eine andere Richtung, eine Perspektivverschiebung. „7 Wochen Ohne“ heißt die Fastenaktion der evangelischen Kirche und der Name ist Programm. Hier geht es nicht darum, was man weglässt in den Tagen vor Ostern, es geht ums „Ohne“. „Spielraum – Sieben Wochen ohne Blockaden“ – unter diesem Motto steht die diesjährige Fastenaktion. Am 21. Februar 2021, 9:00 Uhr wird sie mit einem ZDF-Fernsehgottesdienst eröffnet.

Dazu gibt es den Fastenkalender (auch als App für 4,-- €), der mit Texten und Bildern durch den vorösterlichen Spielraum begleitet (und für 10,-- € über www.7wochenohne.evangelisch.de oder den Buchhandel zu erwerben ist).

Gekürzter Artikel von Kathrin Althans (www.7wochenohne.evangelisch.de)

Weltgebetstag der Frauen

Der Weltgebetstag der Frauen am 5. März muss leider auch entfallen



Bibel TV zeigt am Freitag, den 5. März 2021 einen Gottesdienst zum Weltgebetstag.

„Wir laden alle ein, die nicht in ihrer Gemeinde an diesem beliebten Gottesdienst teilnehmen können, sich dem Gebet auf diese Weise anzuschließen.“

„Worauf bauen wir?“ Weltgebetstag der Frauen 2021 aus Vanuatu: Wir freuen uns sehr, dass der Sender Bibel TV am Freitag, den 5. März 2021 einen Gottesdienst zum Weltgebetstag senden wird. **Der 60-minütigen Gottesdienst wird um 19:00 Uhr ausgestrahlt.**

Weltgebetstag - 2021 von Frauen des pazifischen Inselstaats Vanuatu

„Worauf bauen wir?“, ist das Motto des diesjährigen Weltgebetstags aus Vanuatu. Denn nur das Haus, das auf festem Grund stehe, würden Stürme nicht einreißen, heißt es in einer Bibelstelle bei Matthäus. Etwas, das die Menschen in Vanuatu bereits betrifft: Denn die 83 Inseln im pazifischen Ozean sind vom Klimawandel betroffen wie kein anderes Land, und das, obwohl es keine Industrienation ist und auch sonst kaum CO₂ ausstößt. Die steigenden Wassertemperaturen gefährden Fische und Korallen. Durch deren Absterben treffen die Wellen mit voller Wucht auf die Inseln und tragen sie Stück für Stück ab. Steigende Temperaturen und veränderte Regenmuster lassen Früchte nicht mehr so wachsen wie früher. Zudem steigt nicht nur der Meeresspiegel, sondern auch die tropischen Wirbelstürme werden stärker.

Um dem entgegenzuwirken, gilt seit zwei Jahren in Vanuatu ein rigoroses Plastikverbot. Die Nutzung von Einwegplastiktüten, Trinkhalmen und Styropor ist verboten. Wer dagegen verstößt muss mit einer Strafe von bis zu 900 Dollar rechnen. Doch nicht alles in dem Land ist so vorbildlich. So sitzt im vanuatischen Parlament keine einzige Frau, obwohl sich 15 im Jahr 2020 zur Wahl stellten. Frauen sollen sich „lediglich“ um das Essen, die Kinder und die Pflege der Seniorinnen und Senioren kümmern. Auf sogenannten Mammars-Märkten verkaufen viele Frauen das, was sie erwirtschaften können: Gemüse, Obst, gekochtes Essen und einfache Näharbeiten. So tragen sie einen Großteil zum Familieneinkommen bei. Die Entscheidungen treffen die Männer, denen sich Frauen traditionell unterordnen müssen. Machen Frauen das nicht, drohen ihnen auch Schläge. Das belegt die einzige Studie über Gewalt gegen Frauen in Vanuatu, die 2011 durchgeführt wurde: 60 Prozent der befragten 2.300 Frauen gaben demnach an, dass ihr Mann schon einmal gewalttätig geworden sei. Mit seiner Projektarbeit unterstützt der Weltgebetstag Frauen und Mädchen weltweit, auch auf Vanuatu.

Text: Pfarrerin Anja Giese

regelmäßige Angebote

Finow
Kinder und Jugendliche
Christenlehre Klasse 1 - 3
jeden Montag, 15:00 Uhr,
Gemeindehaus Finow
Christenlehre Klasse 4 - 6
jeden Montag, 16:30 Uhr,
Gemeindehaus Finow
Ansprechpartner: Jana Völker
**Religionsunterricht Grundschule
Finow**
Ansprechpartner: Pfarrerin Giese
Unterricht Hauptkonfirmanden
Donnerstags, 16:00 bis 17:00 Uhr,
Gemeindehaus Finow
Unterricht Vorkonfirmanden
Mittwochs, 16:15 Uhr
Gemeindehaus Finow
Erwachsene
Besuchsdienstkreis
jeden 1. Dienstag im Monat
jeweils um 9:00 Uhr
Erwachsene
**Bibelgesprächskreis Landes-
kirchliche Gemeinschaft**
11. März, 15. April, 20. Mai
jeweils 17:00 Uhr
Frauenfrühstück
27. März, 24. April, 29. Mai
jeweils um 9:30 Uhr


Dietrich-Bonhoeffer-Haus
Kinder
Christenlehre Klasse 1 - 6
siehe Finow!
Kinderdisco
12. März, 16. April, 21. Mai
17:00 Uhr bis 20:00 Uhr
Eintritt: 1,50 Euro
Mittagessen nach der Schule
Kochen mit und für Kinder, 1.-6.
Klasse
Montag - Freitag nach der Schule
Kosten: 1,50 Euro / Mahlzeit
(außer in den Ferien)
Es sind noch Plätze frei, Eltern kön-
nen ihre Kinder Mo. bis Fr. von 9:00
bis 15:00 Uhr anmelden.
Erwachsene
Kirchencafé
7. März, 11. April, 9. Mai
jeweils 14:00 Uhr
Seniorenkreis
24. März, 28. April, 26. Mai
14:00 Uhr
Familien
Ehrenamtlichenversammlung
jeden Montag, 10:00 Uhr
Familiennachmittag
Spiele & Basteln
jeden Dienstag, 16:00 Uhr

Fortsetzung Seite 10

Fortsetzung Seite 10

Gottesdienste

März 2021

		Friedenskirche Finow		
 7	Okuli	10:30 Uhr	Pfarrerin Giese	Predigtgottes
 14	Lätare	10:30 Uhr	Pfarrerin Giese	Predigtgottes
 21	Judika	10:30 Uhr	Pfarrerin Giese	Predigtgottes
 28	Palmarum	10:30 Uhr	Pfarrerin Giese	Predigtgottes

April 2021

		Friedenskirche Finow		
 1	Gründonnerstag	17:00 Uhr	Pfarrerin Giese	Tischabendm
		Ab Karfreitag findet der Gottesdienst wieder in der Friedes		
 2	Karfreitag	10:30 Uhr	Pfarrerin Giese	Predigtgottes
 4	Ostersonntag	10:30 Uhr	Pfarrerin Giese	Predigtgottes (weitere Infos
 11	Quasimodogeniti	10:30 Uhr	Pfarrerin Giese	Predigtgottes
 18	Miserikordias Domini	10:30 Uhr	Pfarrerin Giese	Predigtgottes
 25	Jubilate	10:30 Uhr	Pfarrerin Giese	Predigtgottes

Mai 2021

		Friedenskirche Finow		
 2	Kantate	10:30 Uhr	Pfarrerin Giese	Predigtgottes
 9	Rogate	10:30 Uhr	Pfarrerin Giese	Predigtgottes
 13	Christi Himmelfahrt	10:00 Uhr	Pfrn Giese / Pfr. Haberkorn	Regionaler G
 16	Exaudi	10:30 Uhr	Pfarrerin Giese	Predigtgottes
 23	Pfingstsonntag	10:30 Uhr	Pfarrerin Giese	Predigtgottes
 30	Trinitatis	10:30 Uhr	Pfarrerin Giese	Predigtgottes

+++++

Gottesdienste Alten- und Pflegeheime (unter Vorbehalt!)

Offenes Herz:

Mittwoch, 10. Mrz., 10:00 Uhr
 Mittwoch, 7. Apr., 10:00 Uhr
 Mittwoch, 19. Mai, 10:00 Uhr

Zur Heegermühle:

Dienstag, 9. Mrz., 10:00 Uhr
 Dienstag, 6. Apr., 10:00 Uhr
 Dienstag, 11. Mai, 10:00 Uhr

Gottesdienste

Dietrich-Bonhoeffer-Haus			
Gottesdienst	9:15 Uhr	Pfarrerin Giese	Predigtgottesdienst
Gottesdienst			kein Gottesdienst
Gottesdienst			kein Gottesdienst
Gottesdienst			kein Gottesdienst

Dietrich-Bonhoeffer-Haus			
Gottesdienst (unter Vorbehalt)			kein Gottesdienst
Gottesdienst in der Kirche statt!			
Gottesdienst	9:15 Uhr	Pfarrerin Giese	Predigtgottesdienst
Gottesdienst (siehe Seite 14)	10:00 Uhr	Gem.päd. Jana Völker Soz.päd. Jörg Renell	Familiengottesdienst (weitere Infos Seite 14)
Gottesdienst			kein Gottesdienst
Gottesdienst			kein Gottesdienst
Gottesdienst			kein Gottesdienst

Dietrich-Bonhoeffer-Haus			
Gottesdienst	9:15 Uhr	Pfarrerin Giese	Predigtgottesdienst
Gottesdienst			kein Gottesdienst
Gottesdienst in der Friedenskirche in Finow			kein Gottesdienst
Gottesdienst			kein Gottesdienst
Gottesdienst			kein Gottesdienst
Gottesdienst			kein Gottesdienst

Gottesdienste Alten- und Pflegeheime (unter Vorbehalt!)

Villa Finow:

Dienstag, 16. Mrz., 10:00 Uhr
 Dienstag, 13. Apr., 10:00 Uhr
 Dienstag, 18. Mai, 10:00 Uhr

Villa Motz:

Mittwoch, 24. Mrz, 10:00 Uhr
 Montag, 5. Apr., 10:00 Uhr
 Mittwoch, 26. Mai, 10:00 Uhr

regelmäßige Angebote / aus dem DBH

A Fortsetzung Finow

I Kirchencafé

e 16. März, 20. April, 18. Mai
jeweils um 14:00 Uhr

V Kirchenchor

r montags, 17:00 Uhr

a Seniorenkreis

s 9. März, 13. April, 11. Mai
jeweils um 14:00 Uhr

I Spielenachmittag

t 2. März, 6. April, 4. Mai
jeweils um 14:00 Uhr

g Gott und die Welt

e 30. März, 27. April, 25. Mai
jeweils um 19:00 Uhr mit Abendbrot

u **W**enn Sie unzufrieden mit der Gesamtsituation sind und einfach mal
n ihr Herz ausschütten wollen und/oder sozialarbeiterische Unterstüt-
t zung benötigen, können Sie mich gerne von Montag bis Donnerstag zwis-
e chen 10:00 bis 14:00 Uhr im Dietrich-Bonhoeffer-Haus persönlich errei-
r chen.

r Gerne vorher unter der Telefonnummer 0 33 34 / 38 39 30 anmelden oder
v einfach ins Haus kommen.

o Ich habe Schweigepflicht, Vertraulichkeit wird zugesichert!

r **Jörg Renell**
b Leiter des DBH / Sozialarbeiter

e **A**m 30.03.2021 ist geplant, Geschenke an Kinder zu
h verteilen, die der Weihnachtsmann wegen Corona
a nicht ausliefern konnte.

I Daher übernimmt das jetzt der Osterhase. Ein Elternteil
t möge dann bitte seine Kinder ins Bonhoeffer Haus be-
! gleiten, damit sie ihr Geschenk abholen können.

Näheres entnehmen Sie bitte unserer Homepage www.kirche-finow.de

Fortsetzung DBH

Familien sport

Turnhalle neben dem DBH
jeden Dienstag und Donnerstag,
15:00 Uhr
(außer in den Ferien)

Mittagstisch

Wir, das Dietrich-Bonhoeffer-Haus,
bieten für alle Kinder in der
Schulzeit von 11:15 - 14:30 Uhr
einen warmen Mittagstisch an.
Es wird täglich frisch und gesund
gekocht.

pro Tag 1,50 Euro



Ende der Zettelwirtschaft im Kindergarten

Eltern der Kita Arche Noah erhalten Nachrichten und Termine ab sofort per Smartphone-App.

Seit dem 4. Januar informieren Kitaleiterin Jenny Wörpel und ihr Team die Eltern mit der Kita-Info-App. Nachrichten und Termine erhalten die Eltern kostenlos und ohne lästige Werbung direkt auf ihr Smartphone.



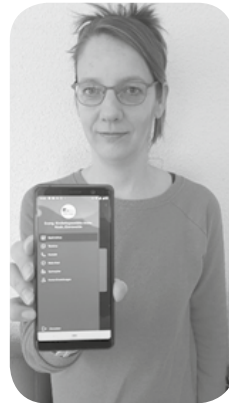
Das von der Stay Informed GmbH mit Sitz in Merzhausen bei Freiburg entwickelte Kommunikationssystem ist bereits in mehr als 3.750 Kindertageseinrichtungen im Einsatz – somit werden aktuell über 250.000 Eltern mit Hilfe der Kita-Info-App informiert.

Die Kita-Leitung spart dadurch Papier, Druckerkosten und vor allem Zeit. Damit profitieren vor allem auch die Kinder, wenn weniger Bürokratie anfällt und so mehr Zeit für pädagogische Arbeit bleibt. Die Kosten für die Kita-Info-App amortisieren sich fast vollständig durch Materialeinsparungen.

Das Team der Kita Arche Noah freut sich gemeinsam mit der Evangelischen Kirchengemeinde über diese deutlichen Arbeitserleichterungen. Selbstverständlich ersetzt

die App in keiner Weise das persönliche Gespräch zwischen Eltern und Erzieher/-innen, das natürlich einen höheren Stellenwert hat. Jedoch hilft die App den Eltern besser und direkter informiert zu sein, wenn sie wissen wollen, was ihr Nachwuchs an Aktivitäten erlebt.

Oft etablieren sich in Elternkreisen Facebook- oder WhatsApp-Gruppen, um sich zu organisieren und Informationen auszutauschen. Im Vergleich zu diesen Diensten ist die Kita-Info-App dagegen datenschutzrechtlich absolut sicher und DSGVO-konform. Die Daten werden nicht kommerziell von Dritten genutzt und es werden keine persönlichen Handynummern wie bei WhatsApp-Gruppen preisgegeben. Dieser Service ist für alle Eltern



kostenlos und steht ab sofort zur Verfügung. Näheres erfahren die Eltern im Kindergarten bei Jenny Wörpel und Ihren Mitarbeiterinnen. Für die Eltern gibt es auch ein „Erklärvideo“.

Text: Jenny Wörpel

aus der Kita Arche Noah

Helfende Unterstützung durch langjährige Kooperation



Das Team der ev. Kita Arche Noah möchte dem Kontakt e.V. ein großes Dankeschön aussprechen. Der Verein stellte sich sofort nach Anfrage zur Anfertigung von 300 Masken zur Verfügung. Diese werden allen Mitarbeiter:innen in der Kita zur täglichen Verfügung gestellt.

Neue Mitarbeiterinnen

Mein Name ist Nadine Kuhr, ich bin 25 Jahre jung und Mama eines dreieinhalb jährigen Sohnes. Als Springerin werde ich überall mal reinschauen und den Kollegen in den Gruppen helfen so gut ich kann.



Meine Ausbildung zur Erzieherin habe ich im Sommer 2019 erfolgreich beendet und habe seitdem unterschiedliche Bereiche des Erzieherdaseins erleben dürfen.

Zu meinen Hobbys zähle ich gern Handwerkliches, denn ich zeichne gern und kann ebenfalls gut mit einer Nähmaschine umgehen. Hinzu kommt, dass ich auch sehr gern mit meinem Sohn spiele und rausgehe, um ihm unsere Welt zu zeigen und er mir seine, denn Kinder sehen unsere Welt nicht wie wir und wir ihre nicht wie sie, aber wir können sie uns gegenseitig zeigen und verstehen lernen.

Bei Fragen zu mir oder über mich können Sie gern auf mich zukommen und fragen.



Mein Name ist Josy Gregorius.

Ich bin 22 Jahre alt und wohne in Eberswalde, meine Ausbildung zur Erzieherin habe ich im Juli 2020 abgeschlossen, und

war danach im Bereich der Hilfen zur Erziehung tätig.

In meiner Freizeit bin ich gern in der Natur, fahre mit dem Rad und habe Spaß an sportlichen Aktivitäten.

Am Wochenende gehe ich zum Gottesdienst in einer evangelischen Gemeinde.

Ab sofort darf ich das Team der Kita Arche Noah unterstützen und die verschiedenen Gruppen kennenlernen.

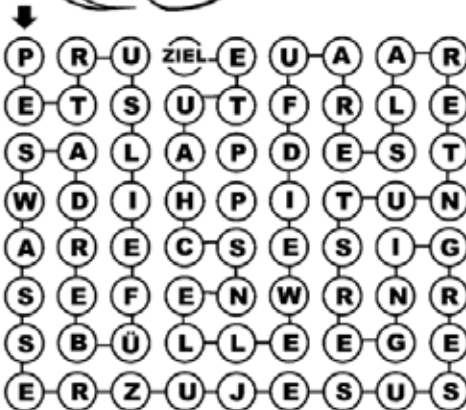
Mir macht es viel Freude, die Kinder in ihrer Entwicklung zu unterstützen und begleiten.

Ich freue mich auf die gemeinsame Zusammenarbeit, und stehe Ihnen für Fragen gern zur Verfügung.

Die Seite für Kinder

Liebe Kinder, ich möchte euch mal ein riesiges Danke und ein großes Lob zurufen! Seit vielen Wochen machen wir jetzt schon zusammen ganz verschiedene Sachen. Außergewöhnliche Krippenspiele, Reliunterricht und Christenlehre über Zoom. Mit manchen von euch mache ich auch über Zoom Schulaufgaben. Immer, wenn ich euch sehe, seid ihr sooo fröhlich! Es ist mir eine große Freude, dass ich euch kenne und wir zusammen so tolle Sachen machen. Ganz anders als viele große Leute seid ihr gut gelaunt und freut euch über alles, was ich euch anbiete. Ich bete sehr oft für euch und eure Familien, dass ihr diese außergewöhnliche Zeit gut miteinander übersteht. Ihr wisst ja, dass ich immer für euch da bin und immer für jeden von euch ein offenes Ohr habe. Aber auch Gott möchte ganz für euch da sein. Wenn ich Sorgen habe, dann bete ich. Ich danke Gott für all die schönen Dinge in meinem Leben und für die tollen Menschen, die ich kennen darf. Dazu gehört ihr natürlich auch dazu. Und dann erzähle ich Gott von meinen Sorgen. Ich sage dann: „Gott, hier sind alle meine Sor-

Was ereignete sich in einer Nacht, in der ein großer Sturm auf dem See wütete. Wenn du der Linie nachgehst, erfährst du es.



R0302-04

Kinder leben mit Jesus©

gen. Bitte kümmere dich darum.“ Und dann vertraue ich darauf, dass ER mir hilft. Das ist das Gute an meiner Freundschaft mit Gott. Egal was es für Vorschriften und Verbote wegen Corona gibt, Gott ist ganz nah bei mir. Ach ja, bei euch natürlich auch. Ihr müsst ihn nur lassen.

Eure Jana

Corona Update / aus dem EKiz / Impressum



Die sonntäglichen Gottesdienste werden wir weiterhin im kleinen Rahmen feiern können.

Unser christliches Hochfest „Ostern“ müssen wir abwarten. Ebenfalls unser Tischabendmahl zu Gründonnerstag.

Wenn sich die Situation nicht ändert, wird Gründonnerstag entfallen und Ostersonntag die Kirche von 10:30 Uhr bis 12:00 Uhr für Sie zum Gebet geöffnet sein.

Den Familiengottesdienst zu Ostern (im DBH) werden wir parallel online vorbereiten, in der Hoffnung, ihn dennoch präsent feiern zu dürfen. Sollten sich die Umstände nicht ändern, können Sie sich den Familiengottesdienst auf unserer Homepage (www.kirche-finow.de) ansehen.



Liebe Familien, nach einer längeren Abwesenheit bin ich nun wieder als Ansprechpartnerin für das Eltern-Kind-Zentrum BBV erreichbar.

Bis auf Weiteres werde ich drei Tage pro Woche im Homeoffice arbeiten, mittwochs und donnerstags bin ich vor Ort im Dietrich-Bonhoeffer-Haus.

Nach wie vor werden keine Angebote im EKIZ durchgeführt, es gibt aber die Möglichkeit für Kinder, Nachhilfe zu erhalten bzw. die Aufgaben des Homeschooling gemeinsam zu lösen - Nachfragen dazu gern unter 0 33 34 / 38 39 30.

Frau Otto und ich warten ungeduldig darauf, dass die Beschränkungen aufgehoben werden und wir sobald als möglich zumindest einzelne Angebote wieder anbieten können! Bis dahin bin ich gern telefonisch oder per E-Mail bei Fragen, Unterstützungsbedarf oder Sorgen erreichbar.

Ich wünsche allen Familien viel Kraft für alle Herausforderungen, einen Anlass zum Lächeln und Danken für jeden Tag und freue mich auf ein Wiedersehen!

Tabea Westphal
Koordinatorin EKiz BBV

Der Gemeindebrief erscheint zur Zeit 4 mal pro Jahr, der nächste Redaktionsschluß ist der 1. Mai 2021. Erscheinungsdatum 25. Mai 2021.

Herausgeber: Gemeindegemeinderat der Evangelischen Kirchengemeinde Finow, Eberswalder Str. 70a, 16227 Eberswalde.

Verantwortlich für namentlich gekennzeichnete Artikel sind die Verfasser.

Titelbild: Jahreslosung 2021

Redaktion: Küran Hasselhuhn, Donald Schliep, Pfarrerin Anja Giese
gemeindeblatt_finow@Hasselhuhn.net, www.kirche-finow.de

Spendenkonto: Ev. Kirchenkreisverband Eberswalde

Berliner Volksbank

BIC: BEVO DE BB XXX, IBAN: DE75 1009 0000 3594 1100 04

Vermerk: KG Finow / Spende für ...

Freud und Leid

Wir gratulieren zum 70., 75., 80., 85. Geburtstag und darüber...



Die Datenschutzverordnung verbietet uns leider die Veröffentlichung dieser Daten im Internet

Auch allen ungenannten Jubilaren unsere herzlichen Glückwünsche.

Kirchlich bestattet wurden:

Die Datenschutzverordnung verbietet uns leider die Veröffentlichung dieser Daten im Internet



Wir danken folgenden Sponsoren für die Finanzierung des Gemeindebriefes:

friseur
am kleinen stern

Eberswalder Str 83
16227 Eberswalde
Tel.: 0 33 34 / 35 60 39

Öffnungszeiten:
Mo - Mi 8:00 Uhr - 19:00 Uhr
Do + Fr 8:00 Uhr - 20:00 Uhr
Sa 8:00 Uhr - 13:00 Uhr

IT-Service Ahrendt
Computer Netzwerk Telekommunikation

Filiale Eberswalde
Frankfurter Allee 55
16227 Eberswalde
Tel. 0 33 34 - 279 805
Fax 0 33 34 - 279 804
Funk 0170 - 416 75 98
www.itsa24.de
info@itsa24.de

Blumen Marianne
Am Friedhof

Anika Wiegleb
Biesenhalter Str. 33
Tel. u. Fax: 0 33 34 / 35 33 00
E-Mail: Blumen.Marianne@t-online.de

- Blumen für jeden Anlass
- Topf- und Grünpflanzen
- Blumenversand über Euroflorist
- Grabpflege

Garden for Memories
euroflorist

db
POESCHEL & PARTNER
BESTATTUNGEN
Nachf. R.-Christian Peter e.K.

Tag & Nacht für Sie da

Eberswalder Straße 125 * 16227 Eberswalde
Tel.: 03334 / 25 25 0
kontakt@poeschel-partner-bestattungen.de
www.poeschel-partner-bestattungen.de

Eigene Hauskapelle

Wir sind erst zufrieden, wenn Sie es sind.

Bäckerei Tauer

Tauer Uwe u. Dieter GbR
Eberswalder Str. 129
16227 Eberswalde
Telefon: 03334 32290

BÄCKERHANDWERK

unentbehrlich für alle

Seit 1963
Augenoptik Fischer
Persönlich & Fair

Brillenglasbestimmung
Brillen
Sonnenbrillen
Kontaktlinsen

Optik Fischer
Dorfstraße 2
16227 Eberswalde
Telefon: 03334/ 32 113
kontakt@optikfischer-eberswalde.de

STEINKE
BESTATTUNGEN

Inh. Franziska Gerent-Augustin

FILIALE FINOW
Eberswalder Straße 70
16227 Eberswalde/ Finow
☎ 03334 - 38 16 18

24 STUNDEN ERREICHBAR

www.steinke-bestattungen.de